



Arbeitsgruppe „Frühe Hilfen“

Bericht an den Jugendhilfeausschuss zu den Ergebnissen einer Bestandsaufnahme Früher Hilfen in Koblenz

I. Vorbemerkungen und Hintergrund für die Erhebung

Im Rahmen des Koblenzer **NETZWERKS KINDESWOHL** wurde eine Arbeitsgruppe „Frühe Hilfen“ etabliert. Die Federführung für diese Arbeitsgruppe hat die Katholische Familienbildungsstätte Koblenz übernommen, die ausdrücklich vom Land Rheinland-Pfalz beauftragt wurde, Netzwerkpartner in einen regelmäßigen Austausch über die Bedarfe von Familien zusammen zu bringen.

Diese Arbeitsgruppe hatte sich zum Ziel gesetzt, die Grundlagen für eine zukunftsorientierte und nachhaltige Weiterentwicklung des Hilfespektrums, insbesondere mit Blick auf den Kinderschutz, zu erstellen. Mit Unterstützung von Multiplikatoren wurden in einem ersten Schritt Anbieter im Feld der „Frühen Hilfen“ erfasst. Die Auswertung der Rückläufe bestätigte bereits, dass in Koblenz eine Vielzahl unterschiedlicher Träger im Bereich des präventiven Kinderschutzes aktiv ist.

Im zweiten Schritt sollte durch eine qualifizierte Bestandserhebung der Angebote eine Sammlung der Aktivitäten gewonnen werden, um so einen Überblick über die Strukturen der Kurse, Seminare, Beratungs- und Unterstützungsangebote zur Stärkung der Eltern- und Erziehungskompetenz zu erhalten. Ziel war und ist es, die Angebote zu ordnen und dadurch für alle transparenter zu machen. Insbesondere können so Lücken aufgespürt werden, um die Präventionskette bedarfsgerecht zu erweitern.

Der vorliegende Bericht informiert über das Ergebnis dieser Bestandsaufnahme im Zuständigkeitsbereich des Jugendamts der Stadt Koblenz. Er muss als vorläufig bezeichnet werden, da er nicht den Anspruch erheben kann, alle Angebote erfasst zu haben. Das Aufgabenfeld „Frühe Hilfen“ entzieht sich einer klaren Abgrenzung und liegt in vielen Fällen „quer“ zu tradierten Strukturen der Kinder-, Jugend- und Gesundheitshilfe. Insofern muss diese Erhebung an dem Anspruch gemessen werden, das Aufgabenfeld „Frühe Hilfen“ erst einmal zu strukturieren und damit mehr Transparenz für die kooperierenden Institutionen und Fachkräfte in Koblenz zu schaffen.

II. Methodik

Die Erhebung bei den Einrichtungen fand als beabsichtigte Vollerhebung im Monat September 2011 statt. Hierzu wurde den zuvor von den Multiplikatoren benannten Diensten über deren Träger jeweils ein sechsseitiger Erhebungsbogen zugestellt, um dessen Beantwortung bis zum 15.10.2011 gebeten wurde.¹ Das vorläufige Rücklaufergebnis wurde in der AG Frühe Hilfen gesichtet. Aufgrund dessen erfolgten nochmals gezielte Nachfragen bei einzelnen Trägern, von denen begründet vermutet wurde, dass auch diese Frühe Hilfen

¹ Der Erhebungsbogen ist dem Bericht als Anlage angefügt

anbieten, solche aber bisher nicht rückgemeldet hatten. Letztlich konnte so erst am 13.02.12 der letzte Eingang eines Erhebungsbogens registriert werden.

In einem weiteren Schritt wurde auch die vorläufige Definition zu „Frühen Hilfen“ in Koblenz noch einmal einer fachlichen Diskussion unterzogen. Insbesondere erwies sich eine Abgrenzung im Bereich der Erziehungshilfen als schwierig. Letztlich hat sich die AG mehrheitlich dafür ausgesprochen, auch Sozialpädagogische Familienhilfen (§ 31 SGB VIII) generell als Angebot Früher Hilfen anzusehen.

Da es sich hierbei um eine fachpolitische Einordnung handelt, die den jeweiligen örtlichen Gegebenheiten obliegt, bedarf diese einer Entscheidung durch den Jugendhilfeausschuss.

Die AG schlägt dem entsprechend folgende Definition vor:

III. Begriffsbestimmung

Unter dem Begriff *Frühe Hilfen* werden in Koblenz verschiedene Unterstützungssysteme verstanden, die sich mit koordinierten Hilfeangeboten, in präventiver oder intervenierender Form, an (werdende) Eltern und Kinder als Adressaten richten.

Sie können mit Beginn einer Schwangerschaft einsetzen und haben in der Regel den Schwerpunkt bei Hilfen für die Altersgruppe der unter 3-jährigen Kinder. Je nach Anforderung in der Familie können auch Hilfen für Kinder bis zum Schuleintritt als *Frühe Hilfen* in Frage kommen.

Die **regelmäßigen Angebote** des Gesundheitswesens (Vorsorgeuntersuchungen) und zur Kindertagesbetreuung (Kita, Kindertagespflege) zählen wir **nicht** zu den *Frühen Hilfen*. Ausnahmen bestehen dann, wenn diese Hilfen zur Förderung des Kindeswohls in Familien mit besonderen sozialen Benachteiligungen oder persönlichen Beeinträchtigungen eingesetzt werden.

Frühe Hilfen werden auch durch eine schnelle Bereitstellung des Hilfeangebots charakterisiert. Die Dringlichkeit der Hilfe und der zeitnahe Einsatz folgen aus dem Alter der Kinder, deren gesundheitliches Wohl durch Mangelversorgung enorm schnell gefährdet sein kann.

Die nachfolgende Ausarbeitung zur Bestandserhebung erfolgt unter dieser Prämisse.

IV. Ergebnisse

1. Rücklaufstatistik (Stand 21.02.2012)

Angeschriebene Träger insgesamt (n)	83
Rückmeldungen von Trägern	45
<i>Rücklaufquote Träger</i>	54,2%
Fehlanzeigen Träger	16
Positive Rückmeldungen	29
<i>Positive Rücklaufquote</i>	34,9%
Eingegangene Bögen	98
. davon Fehlanzeigen	17
. auswertbare Bögen	81

Von den 81 auswertbaren Erhebungsbögen musste bei 7 von einer Einbeziehung in die Auswertung abgesehen werden, da diese entweder noch kein Angebot in Koblenz darstellen (Absichtserklärung des Trägers) oder nach fachlicher Einschätzung nicht zu den Frühen Hilfen gerechnet werden konnten. Somit gelangten lediglich 74 Angebote in die inhaltliche Auswertung.

Bewertung:

Angesichts einer noch hohen Unschärfe des Begriffs „Frühe Hilfen“ konnte nicht damit gerechnet werden, dass alle angeschriebenen Träger auch ein entsprechendes Angebot nach eigener Einschätzung vorhalten. Insofern ist eine positive Rücklaufquote von „lediglich“ 35% als durchaus akzeptabel anzusehen. Ein Ziel der Erhebung bestand ja genau darin, die tatsächlich bestehenden Angebote herauszufiltern.

2. Zielgruppen (Frage 3)

Mehrfachnennungen	Anzahl	Anteil
Kinder unter 1 Jahr	39	52,7%
Kinder von 1 bis 2 Jahren	33	44,6%
Kinder von 2 bis 3 Jahren	30	40,5%
Kinder von 3 bis 6 Jahren	24	32,4%
Werdende Eltern	23	31,1%
Eltern / Erziehungsberechtigte	49	66,2%
Spezielle Zielgruppen	19	25,7%
Gesamt	74	100,0%

Mehrfachnennungen	Anzahl	Anteil
Gruppenangebot	41	55,4%
Einzelfallhilfe	36	48,6%
Angebot für Kinder	31	41,9%
Angebote für Erwachsene	36	48,6%
Gesamt	74	100,0%

Bewertung:

Da Regelangebote wie Kitas nicht erfasst wurden, zeigt das Ergebnis hohe Anteile bei den Angeboten für Kinder unter 3 Jahren, dabei um so höher, je jünger die Kinder sind. Mehr als 2/3 der Dienste richten sich an Eltern und Erziehungsberechtigte, ein weiteres Drittel an die werdenden Eltern (einschl. Schwangere).

Gruppenangebote und Einzelfallhilfen halten sich in etwa die Waage, ebenso wie die Ansprache von Kindern und Erwachsenen bei den Gruppenangeboten.

Unter speziellen Zielgruppen wurden z.B. Kinder mit Behinderungen aufgeführt oder Familien, die sich in besonderen Lebenssituationen befinden (z.B. Frauenhaus).

3. Angebotsform (Frage 4), kategorisiert

Angebotsformen (bis zu 3 Zuordnungen/Angebot)	Anzahl	Anteil
Elternbildung	37	50,0%
Gruppenangebot ohne Selbsthilfecharakter	33	44,6%
Beratung von Eltern(teilen)	32	43,2%
Frühkindliche Bildung oder Betreuung	28	37,8%
Hilfe bei der Lebensführung	20	27,0%
Intervenierende Hilfeleistung oder Therapie	12	16,2%
Informations- oder Netzwerkstelle	9	12,2%
Diagnostik	2	2,7%
Gruppenangebot mit Selbsthilfecharakter	2	2,7%
Gesamt	175	
Anzahl der zugeordneten Angebote	74	100,0%

Bewertung:

Angebote der Elternbildung und -beratung dominieren bei den Angebotsformen. Auch Gruppenangebote ohne Selbsthilfecharakter, also mit fachlicher Anleitung, lassen sich hier zuordnen.

Überwiegend sind also die Eltern/Erziehungsberechtigten alleine oder gemeinsam mit Kindern die unmittelbaren Adressaten der Hilfen, weniger nur Kinder selbst. Nur ein geringer Teil der Angebote hat koordinierende und vermittelnde Aufgaben

Unter die intervenierenden Hilfen wurden u.a. auch Sozialpädagogische Familienhilfen und Mutter-/Vater-Kind-Einrichtungen subsumiert.

4. Zugangswege (Frage 5)

Mehrfachnennungen	Anzahl	Anteil
Offener Zugang	14	18,9%
Voranmeldung erforderlich	55	74,3%
Vermittlung AfA/Jobcenter	-	0,0%
Vermittlung Jugendamt	13	17,6%
Vermittlung Andere	14	18,9%
Gesamt	74	100,0%

Bewertung:

Nur ein geringer Teil der Angebote weist einen „offenen Zugang“ aus. Dies ist zumindest unter dem Aspekt der Niedrigschwelligkeit von Frühen Hilfen als auffällig zu bezeichnen.

Allerdings bedeutet die erforderliche Voranmeldung zu Terminen und Veranstaltung nicht unbedingt, dass damit auch eine hohe Hemmschwelle verbunden sein muss. Auch weist dieser Punkt darauf hin, dass es sich hier bereits um spezialisierte Angebote zu Frühen Hilfen handelt.

Bei förmlichen Hilfen, die aus der Jugendhilfe zu finanzieren sind, ist eine vorherige Vermittlung durch das Jugendamt erforderlich.

5. Einzugsbereiche (Frage 6)

<i>Mehrfachnennungen</i>	Anzahl	Anteil
KO-Stadt_ges	50	67,6%
I-56068	68	91,9%
II-56075	62	83,8%
III-56073	59	79,7%
IV-56072	63	85,1%
V-56070	59	79,7%
VI-56077	56	75,7%
VII-56076	59	79,7%
MYK	62	83,8%
NR	23	31,1%
WW	26	35,1%
EMS	35	47,3%
SIM	24	32,4%
SonstigeGebiete	11	14,9%
Gesamt	74	100,0%

Bewertung:

Besonders stark konzentrieren sich die Angebote auf den Bereich der Koblenzer Innenstadt (56068) sowie die städtischen Teilräume Karthause (56075) und Metternich (56072). Etwas schwächer wird der Bereich Lützel/Neuendorf und die rechte Rheinseite in Koblenz angesprochen.

Ein nicht unerheblicher Teil der Dienste hat darüber hinaus einen überörtlichen Charakter, wobei insbesondere das Gebiet des Kreises Mayen-Koblenz in Erscheinung tritt.

6. Angebotsorte (Frage 7)

<i>Mehrfachnennungen</i>	Anzahl	Anteil
Ort_og Anschrift	54	73,0%
Ort_Umfeld Familie	9	12,2%
Ort_Familie zu Hause	18	24,3%
Ort_Sonstiges	14	18,9%
Gesamt	74	100,0%

PLZ des Trägers	Anzahl	Anteil
56068	44	59,5%
56073	8	10,8%
56075	2	2,7%
56070	8	10,8%
56072	1	1,4%
56076	-	0,0%
56077	7	9,5%
andere	4	5,4%
Gesamt	74	100,0%

Planungsraum des Ortes	Anzahl	Anteil
I (Innenstadt)	39	52,7%
II (Karthause)	4	5,4%
III (Moselbogen)	8	10,8%
IV (Metternich +)	1	1,4%
V (Lützel +)	3	4,1%
VI (RR Nord)	2	2,7%
VII (RR Süd)	5	6,8%
andere	4	5,4%
aufsuchend	8	10,8%
Gesamt	74	100,0%

Bewertung:

Nahezu 3/4 der Dienste und Angebote haben eine „Komm“-Struktur, während lediglich 25% auch bei der Familie zu Hause stattfinden können. Noch geringer ist der Anteil der Dienste, der sich in das nähere Umfeld der Familie begibt, also vor Ort angesiedelt ist, ohne Hausbesuche durchzuführen.

Bei einer Zuordnung der Angebote zu den Planungsräumen ergibt sich allerdings eine andere Verteilung als wenn nur der Sitz des Trägers betrachtet würde: hier ist bereits in Ansätzen eine Dezentralisierung der Angebotsstruktur erkennbar.

Dennoch fällt diese relativ bescheiden aus korrespondiert nur in Ansätzen mit den erklärten Einzugsbereichen der Dienste

7. Nachfrage für das Angebot (Frage 8)

Mehrfachnennungen	Anzahl	Anteil
freie Kapazitäten	42	56,8%
Kapazität ausgelastet	16	21,6%
Nachfrage z.Zt. nicht gedeckt	2	2,7%
Nachfrage dauerhaft nicht gedeckt	1	1,4%
Warteliste/-zeit	13	17,6%
Sonstiges zu Kapazitäten	12	16,2%
Gesamt	74	100,0%

Bewertung:

Die Selbsteinschätzung der Träger ergibt, dass zum Erhebungszeitraum bei Weitem nicht alle Angebote bereits an der Kapazitätsgrenze arbeiten. Ob dies auf fehlende Kenntnis bei den Nutzerinnen und Nutzern bzw. fehlende Informationsvermittlung zurückzuführen ist oder ob andere Gründe dafür ausschlaggebend sind, ist derzeit nicht zu ermitteln.

8. Zeitliche Durchführung des Angebots (Frage 9)

Mehrfachnennungen	Anzahl	Anteil
Zeitraum befristet	32	43,2%
Zeitraum September gesamt	63	85,1%
Zeitraum von...bis...	2	2,7%
Zeitpunkt am (Tag)	4	5,4%
Zeitraum vor Sept11	66	89,2%
Zeitraum nach Sept11	66	89,2%
Zeitraum nach 2011	43	58,1%
Zeitraum ungewiss nach...	2	2,7%
Zeitraum nur wie oben	-	0,0%
Gesamt	74	100,0%

Bewertung:

Nahezu 90% der Angebote können als kontinuierlich betrachtet werden, da sie nicht nur im Erhebungs-Zeitraum (September 2011), sondern auch davor und danach bestanden haben. Immerhin nahezu 60% gehen auch von einem sicheren Fortbestand über das Jahr 2011 hinaus aus.

Im Umkehrschluss bedeutet dies aber auch, dass für 40% der Projekte die Zukunft ungewiss ist.

9. Personalstruktur des Angebots (Frage 10)

Mehrfachnennungen	Anzahl	Anteil
Freiber. Konzept-Entwicklung	14	18,9%
Freiber. Koordination	10	13,5%
Freiber. Durchführung	31	41,9%
Freiber. Sonstige	1	1,4%
Hauptamtl. Konzept-Entwicklung	41	55,4%
Hauptamtl. Koordination	60	81,1%
Hauptamtl. Durchführung	36	48,6%
Hauptamtl. Sonstige	2	2,7%
Nebenamtl. Konzeptentwicklung	1	1,4%
Nebenamtl. Koordination	1	1,4%
Nebenamtl. Durchführung	5	6,8%
Nebenamtl. Sonstige	-	0,0%
Ehrenamtl. Konzeptentwicklung	1	1,4%
Ehrenamtl. Koordination	1	1,4%
Ehrenamtl. Durchführung	9	12,2%
Ehrenamtl. Sonstige	1	1,4%
Gesamt	74	100,0%

Bewertung:

Es zeichnet sich ein hoher Grad an Professionalisierung der Angebote ab, wie die hohen Anteile von Freiberuflichen und Hauptamtlichen bei den Fachkräften zeigen.

Dies korrespondiert wiederum mit dem geringen Selbsthilfecharakter der Dienste.

Letztlich erscheint dies aber der Aufgabenstellung von „Frühen Hilfen“ nur angemessen, da vor dem Hintergrund der Sicherung des Kindeswohls auch ein hohes Maß an professionellem Handeln gefordert ist.



An die
Stadtverwaltung Koblenz
Amt für Jugend, Familie, Senioren und Soziales
– Stabsstelle Planung und Programme –
Postfach 201551
56015 Koblenz

Trägerangaben:
Name des Trägers: _____
Zusatz: _____
AnsprechpartnerIn: _____
Postanschrift: _____
PLZ: und Ort: _____
Telefon-Nr. _____
E-Mail-Adresse: _____
Webseite: _____

Frühe Hilfen

Bestandserhebung von Einrichtungen und Diensten in Koblenz

Die Erhebung wird nur für Angebote durchgeführt, die im Monat September 2011 stattfinden, für diese aber als Vollerhebung.

Bitte verwenden Sie deshalb für jedes Ihrer Angebote (Einrichtungen, Dienste, Kurse), die mit unterschiedlichen Personenkreisen stattfinden, einen gesonderten Erhebungsbogen.

Wenn Sie **kein Angebot** im Sinne der u.g. Definition in Koblenz durchführen, senden Sie uns bitte nur diese und die letzte Seite (6) des Fragebogens ausgefüllt zurück. Sollten Sie weitere Erhebungsbögen benötigen, so können Sie diese unter der Telefonnummer 0261/129-2286, per E-Mail (katja.glasser@stadt.koblenz.de) oder auf der Internetseite www.koblenz.de anfordern bzw. herunterladen.

Bitte lesen Sie den folgenden Passus zur **Begriffsdefinition „Frühe Hilfen“** sowie die einzelnen Fragestellungen sorgfältig durch, bevor Sie auf die Fragen antworten.

Begriffsbestimmung

Was verstehen wir unter „Frühen Hilfen“?

Unter dem Begriff *Frühe Hilfen* werden in Koblenz verschiedene Unterstützungssysteme verstanden, die sich mit koordinierten Hilfeangeboten, in präventiver oder intervenierender Form, an (werdende) Eltern und Kinder als Adressaten richten.

Sie können mit Beginn einer Schwangerschaft einsetzen und haben in der Regel den Schwerpunkt bei Hilfen für die Altersgruppe der unter 3-jährigen Kinder. Je nach Anforderung in der Familie können auch Hilfen für Kinder bis zum Schuleintritt als *Frühe Hilfen* in Frage kommen.

Die **regelmäßigen Angebote** des Gesundheitswesens (Vorsorgeuntersuchungen) und zur Kindertagesbetreuung (Kita, Kindertagespflege) zählen wir **nicht** zu den *Frühen Hilfen*. Ausnahmen bestehen dann, wenn diese Hilfen zur Förderung des Kindeswohls in Familien mit besonderen sozialen Benachteiligungen oder persönlichen Beeinträchtigungen eingesetzt werden.

Frühe Hilfen werden auch durch eine schnelle Bereitstellung des Hilfeangebots charakterisiert. Die Dringlichkeit der Hilfe und der zeitnahe Einsatz folgen aus dem Alter der Kinder, deren gesundheitliches Wohl durch Mangelversorgung enorm schnell gefährdet sein kann.

Vielleicht kann die Definition Ihre Fragen zur Abgrenzung und Klärung des Begriffs *Frühe Hilfen* noch nicht in allen Fällen beantworten. Sollten Sie hierzu weitere Fragen haben, bitten wir Sie, sich mit uns [Frau Frank-Morher, Tel. (0261)35679 oder Frau Schmengler, Tel. (0261)129-2357] in Verbindung zu setzen.



1 Benennen Sie zunächst das Angebot, auf das sich die nachfolgenden Angaben beziehen

Name des Angebots: _____
Anschrift: (Straße, Haus-Nr.) _____ PLZ _____ Ort _____
Ansprechpartner/-in: _____
Telefon: _____
E-Mail: _____

2 Wie lässt sich Ihr Angebot als Beitrag zu einem System „Früher Hilfen“ in Koblenz stichwortartig beschreiben? (Bitte beschränken Sie sich hier auf maximal 5 Zeilen)

3 Auf welche Zielgruppe(n) ist Ihr Angebot ausgerichtet? (Mehrfachnennungen sind möglich)

- Kinder bis zu einem Jahr Kinder von 1 bis zu 2 Jahren
 Kinder von 2 bis zu 3 Jahren Kinder von 3 bis zu 6 Jahren (Einschulung)
 werdende Eltern (Schwangere/Partner) Eltern und sonstige Erziehungsberechtigte
 eine spezielle Zielgruppe, nämlich: _____

4 Ist das Angebot ein...? (Bitte hier nur eine Möglichkeit auswählen)

- ...Gruppenangebot (Kurs, Seminar, Infoveranstaltung, Vortrag o.ä.) ...Angebot der Einzelfallhilfe (Beratung, Betreuung o.ä., auch für Familiensysteme)

4.1 Nur bei Gruppenangebot: Wie viele Personen können gleichzeitig daran teilnehmen?

Bis zu...

_____ Kinder

_____ Erwachsene

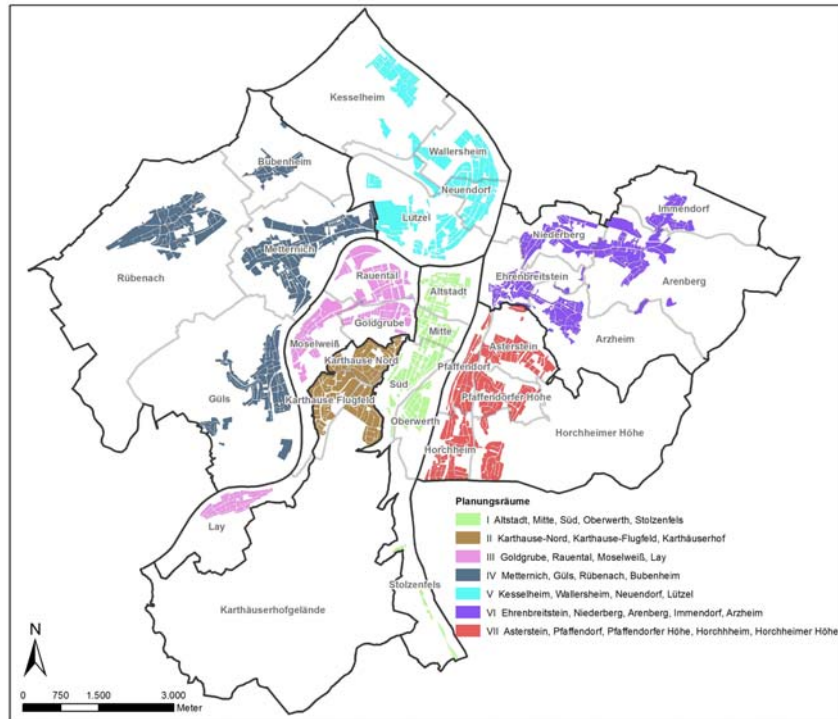
5 Auf welchem Weg kommen die Klienten/-innen zu Ihnen bzw. wie erreichen diese Sie? (Mehrfachnennungen sind möglich)

- Offener Zugang (ohne Voranmeldung) Voranmeldung/Terminierung erforderlich
 Vermittlung über Agentur für Arbeit oder Job-Center erforderlich Vermittlung über Jugendamt erforderlich
 Vermittlung über andere Stellen erforderlich, nämlich: _____



6 Von wo kommen Ihre Klienten/-innen bzw. welchen Einzugsbereich hat das Angebot? (Bitte alle zutreffenden Gebiete ankreuzen, aus denen Ihre Klienten im Regelfall stammen.)

<input type="checkbox"/> Aus der gesamten Stadt Koblenz	Auch von außerhalb der Stadt Koblenz, nämlich insbesondere...
Aus bestimmten Teilgebieten der Stadt Koblenz, nämlich insbesondere... (s. Karte)	<input type="checkbox"/> Kreis Mayen-Koblenz
<input type="checkbox"/> I Altstadt, Mitte, Süd, Oberwerth, Stolzenfels	<input type="checkbox"/> Kreis und Stadt Neuwied
<input type="checkbox"/> II Karthause-Nord, Karthause-Flugfeld, Karthäuserhof	<input type="checkbox"/> Westerwaldkreis
<input type="checkbox"/> III Goldgrube, Rauental, Moselweiß, Lay	<input type="checkbox"/> Rhein-Lahn-Kreis
<input type="checkbox"/> IV Metternich, Güls, Rübenach, Bubenheim	<input type="checkbox"/> Rhein-Hunsrück-Kreis
<input type="checkbox"/> V Kesselheim, Wallersheim, Neuendorf, Lützel	<input type="checkbox"/> Sonstige Gebiete, nämlich:
<input type="checkbox"/> VI Ehrenbreitstein, Niederberg, Arenberg, Immendorf, Arzheim	
<input type="checkbox"/> VII Asterstein, Pfaffendorf, Pfaffendorfer Höhe, Horchheim, Horchheimer Höhe	



7 Wo finden die Angebote statt? (Mehrfachnennungen sind möglich)

<input type="checkbox"/> unter der o.g. Anschrift (s. Frage 1)	<input type="checkbox"/> im Wohnumfeld der Familie (Stadtteil)
<input type="checkbox"/> bei der Familie zu Hause (auf Wunsch)	<input type="checkbox"/> Sonstiges: _____

8 Wie ist derzeit die Nachfrage für das Angebot? (Mehrfachnennungen sind möglich)

<input type="checkbox"/> Es gibt derzeit noch freie Kapazitäten (Plätze, Anmeldemöglichkeiten etc.)	<input type="checkbox"/> Das Angebot ist ausgebucht (belegt)
Das Angebot kann die Nachfrage	<input type="checkbox"/> Es besteht eine Warteliste bzw. Wartezeiten
<input type="checkbox"/> zur Zeit bzw.	<input type="checkbox"/> dauerhaft
<input type="checkbox"/> nicht decken.	<input type="checkbox"/> Sonstiges: _____

9 Fragen zur zeitlichen Durchführung des Angebots

9.1 Ist das Angebot zeitlich befristet?

<input type="checkbox"/> Ja (gilt auch für Einzelveranstaltungen)	<input type="checkbox"/> Nein
---	-------------------------------

9.2 Fand das Angebot im gesamten Erhebungszeitraum (September 2011) statt?

<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein, nur im Zeitraum von _____ bis _____ (Datum) (Datum)	<input type="checkbox"/> Nein, nur am _____ (Datum)
-----------------------------	--	---

9.3 Wurde/wird das Angebot auch außerhalb des Erhebungszeitraums (September 2011) durchgeführt? (Mehrfachnennungen sind möglich)

<input type="checkbox"/> Ja, es bestand auch vor September 2011	<input type="checkbox"/> Ja, es wird auch nach dem September 2011 noch bestehen
<input type="checkbox"/> Ja, es wird (voraussichtlich) auch im kommenden Jahr noch bestehen	<input type="checkbox"/> Der Fortbestand des Angebots nach dem _____ ist noch ungewiss (Datum)
<input type="checkbox"/> Nein, das Angebot bestand nur im oben (8.2) genannten Zeitraum	

9.4 Wenn der Fortbestand des Angebots ungewiss ist, würden Sie bitte nachfolgend die Gründe dafür benennen?

10 Über welche Personalstruktur verfügt das Angebot?
(Bitte alles Zutreffende ankreuzen bzw. ausfüllen)

Als Personenkreis ist/sind tätig...	...bei der Konzeptentwicklung	...bei der Koordinierung/Anleitung	...bei der Durchführung des Angebots	...bei sonstigen Aktivitäten, nämlich:
1. Freiberuflich Tätige (z.B. Selbstständige, Freiberufler)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2. Hauptamtlich Beschäftigte (einschl. Teilzeitbeschäftigte und auch 400-Euro-Kräfte)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
3. Nebenamtlich Tätige (z.B. Honorarkräfte mit Werkvertrag)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
4. Ehrenamtlich Tätige (ohne Honorar, aber ggf. mit Aufwandsentschädigung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

11 Ist dieses Angebot bereits in KOBIG (Koblenzer Online-Beratungs- und Informations-Guide) aufgenommen worden? (Bitte hier nur eine Möglichkeit auswählen)

Ja
 Nicht bekannt
 Nein, bitte Informationen und Unterlagen zur Registrierung zusenden
 Nein, eine weitere Information ist nicht erforderlich

Link zu KOBIG: http://www.koblenz.de/familie_soziales/kobig_beratungsangebote.html

(Ort) (Datum) (Unterschrift bzw. Namensangabe)

Vielen Dank für Ihre Mitwirkung!
Die Arbeitsgruppe Frühe Hilfen im **NETZWERK KINDESWOHL**

* Hiermit soll lediglich die Beschäftigtenstruktur des Angebots ermittelt werden, nicht die Gesamtzahl der beschäftigten Personen

Fragen nur für den Träger des Angebots:

1 Falls Sie keine „Frühen Hilfen“ gemäß der o.g. Definition in Koblenz durchführen, kreuzen Sie bitte das neben stehende Kästchen an:

2 Wo sehen Sie aktuell Bedarfe, um das Angebot an Frühen Hilfen in Koblenz sinnvoll zu ergänzen?
(z.B. in Bezug auf Inhalte/Themen, Zielgruppen, Personal, Standorte, Räume, Zugänge, Zeiten etc.)

(Ort) (Datum) (Unterschrift bzw. Namensangabe)

Vielen Dank für Ihre Mitwirkung!
Die Arbeitsgruppe Frühe Hilfen im **NETZWERK KINDESWOHL**

BogenID	Träger	Name des Angebots	Beschreibung des Angebots	Kategorie(n) Angebotsform
49	Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Rheinland e.V.	Familienbildungsprogramm m H.I.P.P.Y.	Familienbildungsprogramm zur Begleitung von Familien mit Kindern von 4 bis 6 Jahren <input type="checkbox"/> Entwicklung einer lernfördernden Umgebung im Familienalltag, Stärkung der Eltern-Kind-Beziehung durch Aktivierung der Eltern als Entwicklungsbegleiter Ihrer Kinder, gelingende Integration durch Komm- und Gehstrukturen mit Hausbesuchen und Gruppentreffen <input type="checkbox"/> Das Familienbildungsprogramm H.I.P.P.Y. begleitet zurzeit 37 Familien mit Migrationshintergrund aus 14 verschiedenen Ländern in Koblenz.	Elternbildung Frühkindliche Bildung oder Betreuung Gruppenangebot mit Selbsthilfecharakter
66	Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Rheinland e.V.	Interkulturelle Ambulante Familienhilfe (IAF)	- Hilfen zur Erziehung <input type="checkbox"/> - Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH) <input type="checkbox"/>	Intervenierende Hilfeleistung oder Therapie
74	Caritasverband Koblenz e.V.	Caritasverband Koblenz e. V. Familienpflege	Hilfe in der Familie, wenn die Mutter eingeschränkt oder abwesend ist. <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Übernahme von Haushalts- und Kinderbetreuung.	Frühkindliche Bildung oder Betreuung Hilfe bei der Lebensführung
73	Caritasverband Koblenz e.V.	Caritasverband Koblenz e. V. Kurberatung	Entlastung der Mutter	Informations- oder Netzwerkstelle Beratung von Eltern(teilen)
75	Caritasverband Koblenz e.V.	Caritasverband Koblenz e. V. Migrationsfachdienst	Beratung, Unterstützung und Vermittlung von Hilfen bei familiären, erzieherischen, persönlichen und finanziellen Schwierigkeiten (keine Schuldnerberatung)	Informations- oder Netzwerkstelle Beratung von Eltern(teilen)
72	Caritasverband Koblenz e.V.	Caritasverband Koblenz e.V. Allgemeine Sozialberatung	Beratung und Vermittlung von Hilfen bei familiären, erzieherischen, persönlichen und finanziellen Schwierigkeiten (keine Schuldnerberatung)	Informations- oder Netzwerkstelle Beratung von Eltern(teilen)
67	Deutscher Kinderschutzbund	Starke Eltern - Starke Kinder	Elternkurse (12 Kurseinheiten à 2 Stunden) <input type="checkbox"/> - Bedürfnisse von Eltern und Kindern erkennen <input type="checkbox"/> - Werte- und Erziehungsvorstellungen in der Familie <input type="checkbox"/> - Kommunikationsregeln für die Familie <input type="checkbox"/> - Probleme erkennen und Lösungen finden	Elternbildung Beratung von Eltern(teilen) Gruppenangebot ohne Selbsthilfecharakter
88	Diakonisches Werk des Evangelischen Kirchenkreises Koblenz	Beratung bei Erziehungs-, Partnerschafts- und Lebensfragen	- Beratung von Eltern mit Kindern jeder Altersstufe <input type="checkbox"/> - Beratung von werdenden Eltern zu Erziehungs- und Partnerschaftsfragen	Beratung von Eltern(teilen)
48	Diakonisches Werk des Evangelischen Kirchenkreises Koblenz	Kurberatung	Beratung und Hilfen bei der Beantragung und Durchsetzung einer Mutter-Vater-Kind-Kur. <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Nachbetreuung und Ansprechstelle für Problemstellungen im Zusammenhang mit der Kur.	Informations- oder Netzwerkstelle Beratung von Eltern(teilen)
47	Diakonisches Werk des Evangelischen Kirchenkreises Koblenz	Schwangeren- und Sozialberatung nach § 2 SchKG	Beratung und Hilfen für Familien in der Schwangerschaft nach § 2 SchKG und nach der Geburt des Kindes. <input type="checkbox"/> Beratung und Hilfen bei Familien- und Partnerschaftsproblemen	Informations- oder Netzwerkstelle Beratung von Eltern(teilen) Hilfe bei der Lebensführung
70	Gemeinschaftsklinikum Koblenz-Mayen Kemperhof Koblenz	Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	- Ausfüllen und Besprechen des Lupo-Bogens dies steht für: Ludwigshafener Peripartaler Erhebungsbogen und wurde im Rahmen des Kindernetzwerkes "Guter Start ins Kinderleben" eingeführt. <input type="checkbox"/> - Vermittlung von Hebammen bzw. zum Beispiel Sozialdienst katholischer Frauen e.V. (SKF)	Informations- oder Netzwerkstelle Diagnostik Beratung von Eltern(teilen)
84	Hebammenpraxis Bender, Drumm, Kohz und Roß-Tebbe	Babymassage	Babymassage <input type="checkbox"/> - Förderung der Sensibilität <input type="checkbox"/> - Stärkung der Interaktion <input type="checkbox"/> - Hilfe bei Unruhe vielfältiger Ursachen	Elternbildung Beratung von Eltern(teilen) Gruppenangebot ohne Selbsthilfecharakter
82	Hebammenpraxis Bender, Drumm, Kohz und Roß-Tebbe	Geburtsvorbereitung	Geburtsvorbereitung <input type="checkbox"/> Stärkung in der Vorbereitung auf die Elternzeit durch Informationen, Klärung von Fragen, Körpergefühl, Wahrnehmung des Kindes, Eltern-Kind-Bindung	Elternbildung Beratung von Eltern(teilen) Gruppenangebot ohne Selbsthilfecharakter
83	Hebammenpraxis Bender, Drumm, Kohz und Roß-Tebbe	Schwangerenberatung und -vorsorge	Schwangerenberatung und -vorsorge <input type="checkbox"/> Auch in Familien in besonderen Lebenslagen <input type="checkbox"/> niedrigschwelliges Angebot, auch zu Hause möglich.	Elternbildung Beratung von Eltern(teilen)
86	Hebammenpraxis Bender, Drumm, Kohz und Roß-Tebbe	Spielgruppen	Spielgruppen <input type="checkbox"/> - Unterstützung bei der Entwicklung des Kindes <input type="checkbox"/> - Unterstützung bei der Interaktion zwischen Eltern und Kindern <input type="checkbox"/> - Raum für Informations- und Erfahrungsaustausch	Elternbildung Frühkindliche Bildung oder Betreuung Gruppenangebot ohne Selbsthilfecharakter
85	Hebammenpraxis Bender, Drumm, Kohz und Roß-Tebbe	Wochenbettbetreuung	Wochenbettbetreuung <input type="checkbox"/> Unterstützung bei allen Fragen des Wochenbetts (8 Wochen) <input type="checkbox"/> niedrigschwelliges Angebot, da Hausbesuche	Beratung von Eltern(teilen) Hilfe bei der Lebensführung

BogenID	Träger	Name des Angebots	Beschreibung des Angebots	Kategorie(n) Angebotsform
54	Heilpädagogische Kinder- und Jugendhilfe (HKJ) Rheinland-Pfalz gGmbH	Flexible Hilfen Nord-Ost	Flexible Hilfen Nord-Ost Die Angebote der Flexiblen Hilfen reichen vom Integrationshelfer und der Erziehungsbeistandschaft über das Betreute Einzelwohnen hin zur Sozialpädagogischen Familienhilfe und zur Krisenintervention. Kinder und Jugendliche und Ihre Familien erhalten im häuslichen Umfeld oder in der Schule im Alltag Unterstützung bei der Bewältigung von Entwicklungsproblemen und Erziehungsaufgaben, bei der Lösung von Konflikten sowie im Kontakt mit Ämtern und Institutionen.	Hilfe bei der Lebensführung Intervenierende Hilfeleistung oder Therapie
56	Heilpädagogische Kinder- und Jugendhilfe (HKJ) Rheinland-Pfalz gGmbH	Mutter-Kind-Gruppe Koblenz	Mutter-Kind-Gruppe Koblenz In die Mutter-Kind-Gruppe werden junge Frauen in der Regel im Alter von 14-21 Jahren aufgenommen, die daran arbeiten wollen zu ihrem Kind/Kindern eine emotional tragfähige Mutter-Kind-Bindung aufzubauen und zu lernen ein zum Wohle des Kindes gestalteten Lebensalltag umzusetzen. Die Mutter-Kind-Einrichtung zielt mit ihrem Angebot darauf ab, die Persönlichkeit des (allein-)erziehenden Elternteils so zu stärken, dass er im Anschluss an die Maßnahme in der Lage ist, die Erziehungsverantwortung dauerhaft und selbstständig zu übernehmen.	Hilfe bei der Lebensführung Intervenierende Hilfeleistung oder Therapie
25	Heilpädagogisch-Therapeutisches Zentrum GmbH (HTZ)	Sozialpädiatrisches Zentrum am Heilpädagogisch-Therapeutischen Zentrum GmbH (HTZ) Neuwied	kinderärztliche / psychologische Diagnostik, heilpädagogische Frühförderung, medizinische Therapien (Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie) Elternberatung, Gruppenangebote, Beratung bei Regulationsstörungen (Entwicklungspsychologische Beratung), Autismusspezifische Behandlung	Diagnostik Beratung von Eltern(teilen) Intervenierende Hilfeleistung oder Therapie
16	Internationaler Bund GmbH (IB) Gesellschaft für Beschäftigung, Bildung und soziale Dienste mbH	Sozialpädagogische Familienhilfe (§ 31 SGB VIII)	Clearing- und (Kinder-) Schutzanträge in Absprache mit dem zuständigen Jugendamtes Beratung und Begleitung von (jungen) Eltern in schwierigen Lebenssituationen und Erziehungsfragen Krisenintervention	Intervenierende Hilfeleistung oder Therapie
4	Katharina Kasper-Stiftung	Katharina Kasper-Stiftung	Hausbesuche für Beratungen (psychosozial) im Kontext von vorgeburtliche Diagnostik und nach der Geburt eines Kindes mit einer Behinderung -Eine längerfristige Begleitung der Familien ist möglich; Hilfen beim Ausbau eines Helfer-Netzwerkes.	Beratung von Eltern(teilen) Hilfe bei der Lebensführung
41	Katholische Familienbildungsstätte Koblenz e. V.	"Die la-le-lustige Liederwolke" Singen und tanzen mit Kleinkindern	"Die la-le-lustige Liederwolke" Singen und tanzen mit Kleinkindern Eltern-Kind-Gruppe mit musischen Schwerpunkt als Bildungsangebot für junge Eltern und andere Bezugspersonen zur Unterstützung der kindlichen Entwicklung. Begleitung und Förderung musischer, motorischer Fähigkeiten. Unterstützung der Sprachentwicklung, Stärkung der Interaktion der Eltern, Kindern und Kindern zu Gleichaltrigen.	Elternbildung Frühkindliche Bildung oder Betreuung Gruppenangebot ohne Selbsthilfcharakter
40	Katholische Familienbildungsstätte Koblenz e. V.	"Flohkiste" Betreuungsangebot für für Kinder ab 1 Jahr	"Flohkiste" Betreuungsangebot für für Kinder ab 1 Jahr Entlastung junger Familien bei der Betreuung ihrer Kinder ab dem 1. Lebensjahr. Angebot zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Notfallplätze können kurzfristig in besonderen Situationen in Anspruch genommen werden. Begleitung und Unterstützung der Erziehung der Kinder zum Beispiel Aufarbeitung von Fragen zur Entwicklung des Kindes, Ernährungsfragen etc.	Elternbildung Frühkindliche Bildung oder Betreuung Gruppenangebot ohne Selbsthilfcharakter
26	Katholische Familienbildungsstätte Koblenz e. V.	Elternbildungswoche "Frühe Kindheit" Thema: „Ich will anders als du willst, Mama!“ – Anregungen zum Umgang mit Konflikten zwischen Eltern und den „lieben Kleinen“	Elternbildungswoche "Frühe Kindheit" Thema: „Ich will anders als du willst, Mama!“ – Anregungen zum Umgang mit Konflikten zwischen Eltern und den „lieben Kleinen“ - Stärkung elterlicher Kompetenzen - Auseinandersetzung im Umgang von Konflikten in der Erziehung von Kleinkindern - Unterstützung, Lösungsansätze und Hilfen zur Konfliktbewältigung	Elternbildung Frühkindliche Bildung oder Betreuung Gruppenangebot ohne Selbsthilfcharakter
37	Katholische Familienbildungsstätte Koblenz e. V.	Eltern-Kind-Gruppe für Kinder von 8 bis 18 Monaten mit Begleitung	Eltern-Kind-Gruppe für Kinder von 8 bis 18 Monaten mit Begleitung Die Eltern-Kind-Gruppe ist ein pädagogisches Bildungsangebot zur Begleitung und Unterstützung von jungen Eltern - Stärkung elterlicher Kompetenzen bei der Erziehung von Kleinkindern - Kontaktaufnahme und Austausch der Eltern untereinander - Unterstützung der jungen Familien bei der Gestaltung des Familienalltages	Elternbildung Frühkindliche Bildung oder Betreuung Gruppenangebot ohne Selbsthilfcharakter

BogenID	Träger	Name des Angebots	Beschreibung des Angebots	Kategorie(n) Angebotsform
38	Katholische Familienbildungsstätte Koblenz e. V.	Eltern-Kind-Gruppe für Kinder von 8 bis 18 Monaten mit Begleitung	Eltern-Kind-Gruppe für Kinder von 8 bis 18 Monaten mit Begleitung <input type="checkbox"/> Die Eltern-Kind-Gruppe ist ein pädagogisches Bildungsangebot zur Begleitung und Unterstützung von jungen Eltern: <input type="checkbox"/> - Stärkung elterlicher Kompetenzen bei der Erziehung von Kleinkindern <input type="checkbox"/> - Kontaktaufnahme und Austausch der Eltern untereinander <input type="checkbox"/> - Unterstützung der jungen Familien bei der Gestaltung des Familienalltages	Elternbildung Frühkindliche Bildung oder Betreuung Gruppenangebot ohne Selbsthilfecharakter
42	Katholische Familienbildungsstätte Koblenz e. V.	Eltern-Kind-Gruppe in spanischer Sprache	Eltern-Kind-Gruppe in spanischer Sprache <input type="checkbox"/> Vermittlung und Bewahrung der spanischen Muttersprache und Kultur. <input type="checkbox"/> Unterstützung der Erziehung und Sprachentwicklung bei Zwei-Sprachigkeit. <input type="checkbox"/> Austausch der Eltern und Kinder untereinander. <input type="checkbox"/> Neue Kontaktmöglichkeiten bieten Hilfen zur Integration. <input type="checkbox"/> Auseinandersetzung mit der eigenen Entwicklung, Herkunftsland und Migration.	Elternbildung Frühkindliche Bildung oder Betreuung Gruppenangebot ohne Selbsthilfecharakter
46	Katholische Familienbildungsstätte Koblenz e. V.	Eltern-Kind-Gruppe Karthause	Eltern-Kind-Gruppe Karthause <input type="checkbox"/> Die Eltern-Kind-Gruppe Karthause ist durch das Projekt "Spielend Erziehung lernen" im Förderzeitraum 08.2010 bis 08.2011 entstanden. Seit 08.2011 wird diese Gruppe von ehrenamtlichen Kursteilnehmerinnen geleitet. <input type="checkbox"/> Ziele der Eltern-Kind-Gruppe Karthause sind: <input type="checkbox"/> - Integration der Familien <input type="checkbox"/> - Selbstorganisation <input type="checkbox"/> - Eigenverantwortung <input type="checkbox"/> - Austausch der Eltern <input type="checkbox"/> - Förderung der Kinder in ihrer Entwicklung usw.	Elternbildung Frühkindliche Bildung oder Betreuung Gruppenangebot ohne Selbsthilfecharakter
27	Katholische Familienbildungsstätte Koblenz e. V.	Informationsveranstaltung zur Geburt im Katholischen Klinikum Koblenz Marienhof Koblenz	Informationsveranstaltung zur Geburt im Katholischen Klinikum Koblenz Marienhof Koblenz (Ansprechpartnerin Frau Sigrid Scherbarth-Wecker) <input type="checkbox"/> werdende Eltern erhalten die Möglichkeit, sich einmal im Monat zum Thema: Rund um die Geburt / Die erste Phase nach der Geburt zu informieren. Die durchschnittliche Teilnehmerzahl beträgt 60 bis 85 Personen pro Veranstaltung. Durch die persönliche Vorstellung der Angebote "Frühe Hilfen", welcome, Angebote der Katholischen Familienbildungsstätte Koblenz e. V. (FBS) wird ein großer Teilnehmerkreis angesprochen.	Informations- und Netzwerkstelle Elternbildung
45	Katholische Familienbildungsstätte Koblenz e. V.	Kinderbetreuungsservice	"Kinderbetreuungsservice" ist ein Angebot zur Entlastung und Unterstützung von jungen Familien.	Frühkindliche Bildung oder Betreuung Hilfe bei der Lebensführung
35	Katholische Familienbildungsstätte Koblenz e. V.	Krabbelmäuse für Kinder von 8 bis 14 Monaten mit Begleitung	Krabbelmäuse für Kinder von 8 bis 14 Monaten mit Begleitung <input type="checkbox"/> Die Eltern-Kind-Gruppe ist ein pädagogisches Bildungsangebot zur Begleitung und Unterstützung von jungen Eltern: <input type="checkbox"/> - Stärkung elterlicher Kompetenzen bei der Erziehung von Kleinkindern <input type="checkbox"/> - Kontaktaufnahme und Austausch der Eltern untereinander <input type="checkbox"/> - Unterstützung der jungen Familien bei der Gestaltung des Familienalltages	Elternbildung Frühkindliche Bildung oder Betreuung Gruppenangebot ohne Selbsthilfecharakter
36	Katholische Familienbildungsstätte Koblenz e. V.	Krabbelmäuse für Kinder von 8 bis 14 Monaten mit Begleitung	Krabbelmäuse für Kinder von 8 bis 14 Monaten mit Begleitung <input type="checkbox"/> Die Eltern-Kind-Gruppe ist ein pädagogisches Bildungsangebot zur Begleitung und Unterstützung von jungen Eltern: <input type="checkbox"/> - Stärkung elterlicher Kompetenzen bei der Erziehung von Kleinkindern <input type="checkbox"/> - Kontaktaufnahme und Austausch der Eltern untereinander <input type="checkbox"/> - Unterstützung der jungen Familien bei der Gestaltung des Familienalltages	Elternbildung Frühkindliche Bildung oder Betreuung Gruppenangebot ohne Selbsthilfecharakter

BogenID	Träger	Name des Angebots	Beschreibung des Angebots	Kategorie(n) Angebotsform
39	Katholische Familienbildungsstätte Koblenz e. V.	Mit allen Sinnen die Welt entdecken – Spielgruppe „kleine Mäuse“ für Eltern mit Kindern von 12 bis 18 Monate	Mit allen Sinnen die Welt entdecken – Spielgruppe „kleine Mäuse“ für Eltern mit Kindern von 12 bis 18 Monate <input type="checkbox"/> Unter qualifizierter Anleitung werden den Eltern verschiedene Möglichkeiten gezeigt, wie Sie Ihr Kind spielerisch fördern können. Durch unterschiedliche Spielformen werden die Sinne Ihres Kleinkindes angeregt, was den Kindern hilft, die Welt zu verstehen und zu begreifen. Soziale Kontakte, gemeinsame Aktivitäten und Spaß stehen dabei im Vordergrund. Außerdem werden wir Lieder, Finger- und Bewegungsspiele kennenlernen, die zu Hause nachgespielt werden können.	Elternbildung Frühkindliche Bildung oder Betreuung Gruppenangebot ohne Selbsthilfcharakter
33	Katholische Familienbildungsstätte Koblenz e. V.	PEKIP Prager-Eltern-Kind Programm	Präventive Ziele des PEKIP sind: <input type="checkbox"/> - das Kind durch Bewegungs-, Sinnes- und Spielanregungen in seiner Entwicklung zu begleiten und zu fördern. <input type="checkbox"/> - Die Beziehung zwischen Kind und Eltern zu stärken und zu vertiefen. <input type="checkbox"/> - Der Erfahrungsaustausch und den Kontakt der Eltern untereinander zu fördern. <input type="checkbox"/> - Kontakte der Kinder zu Gleichaltrigen und zu anderen Erwachsenen zu ermöglichen. <input type="checkbox"/> Die Unterstützung der geistigen und motorischen Entwicklung des Kindes und die Stärkung der Elternkompetenz durch fachliche Begleitung sind als gleichwertig anzusehen. Dieses Modell fördert somit Kind und Eltern.	Elternbildung Frühkindliche Bildung oder Betreuung Gruppenangebot ohne Selbsthilfcharakter
28	Katholische Familienbildungsstätte Koblenz e. V.	PEKIP Prager-Eltern-Kind Programm	Präventive Ziele des PEKIP sind: <input type="checkbox"/> - das Kind durch Bewegungs-, Sinnes- und Spielanregungen in seiner Entwicklung zu begleiten und zu fördern. <input type="checkbox"/> - Die Beziehung zwischen Kind und Eltern zu stärken und zu vertiefen. <input type="checkbox"/> - Der Erfahrungsaustausch und den Kontakt der Eltern untereinander zu fördern. <input type="checkbox"/> - Kontakte der Kinder zu Gleichaltrigen und zu anderen Erwachsenen zu ermöglichen. <input type="checkbox"/> Die Unterstützung der geistigen und motorischen Entwicklung des Kindes und die Stärkung der Elternkompetenz durch fachliche Begleitung sind als gleichwertig anzusehen. Dieses Modell fördert somit Kind und Eltern.	Elternbildung Frühkindliche Bildung oder Betreuung Gruppenangebot ohne Selbsthilfcharakter
29	Katholische Familienbildungsstätte Koblenz e. V.	PEKIP Prager-Eltern-Kind Programm	PEKIP Prävention von Anfang an <input type="checkbox"/> Präventionsmaßnahme im Rahmen der Gesundheitsprävention in der Elternbildung <input type="checkbox"/> PEKIP-Kurse unterstützen Verhaltensänderungen der Eltern im Sinne von vorbeugender Gesundheitsbildung sowie die Förderung der gesunden körperlichen Entwicklung des Kindes. Der Transfer der Lernerfolge in den Alltag wird durch <input type="checkbox"/> PEKIP-Kurs begleitet und unterstützt. <input type="checkbox"/> Nach der Geburt eines Kindes suchen die Eltern nach Informationen über die besonderen Bedürfnisse des Kindes PEKIP ist konzipiert für die Begleitung von Eltern mit ihren Kindern im 1. Lebensjahr im Rahmen der Elternzeit.	Elternbildung Frühkindliche Bildung oder Betreuung Gruppenangebot ohne Selbsthilfcharakter

BogenID	Träger	Name des Angebots	Beschreibung des Angebots	Kategorie(n) Angebotsform
30	Katholische Familienbildungsstätte Koblenz e. V.	PEKIP Prager-Eltern-Kind Programm	<p>Präventive Ziele des PEKIP sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> - das Kind durch Bewegungs-, Sinnes- und Spielanregungen in seiner Entwicklung zu begleiten und zu fördern. <input type="checkbox"/> - Die Beziehung zwischen Kind und Eltern zu stärken und zu vertiefen. <input type="checkbox"/> - Der Erfahrungsaustausch und den Kontakt der Eltern untereinander zu fördern. <input type="checkbox"/> - Kontakte der Kinder zu Gleichaltrigen und zu anderen Erwachsenen zu ermöglichen. <p>Die Unterstützung der geistigen und motorischen Entwicklung des Kindes und die Stärkung der Elternkompetenz durch fachliche Begleitung sind als gleichwertig anzusehen. Dieses Modell fördert somit Kind und Eltern.</p>	<p>Elternbildung Frühkindliche Bildung oder Betreuung Gruppenangebot ohne Selbsthilfecharakter</p>
32	Katholische Familienbildungsstätte Koblenz e. V.	PEKIP Prager-Eltern-Kind Programm	<p>Präventive Ziele des PEKIP sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> - das Kind durch Bewegungs-, Sinnes- und Spielanregungen in seiner Entwicklung zu begleiten und zu fördern. <input type="checkbox"/> - Die Beziehung zwischen Kind und Eltern zu stärken und zu vertiefen. <input type="checkbox"/> - Der Erfahrungsaustausch und den Kontakt der Eltern untereinander zu fördern. <input type="checkbox"/> - Kontakte der Kinder zu Gleichaltrigen und zu anderen Erwachsenen zu ermöglichen. <p>Die Unterstützung der geistigen und motorischen Entwicklung des Kindes und die Stärkung der Elternkompetenz durch fachliche Begleitung sind als gleichwertig anzusehen. Dieses Modell fördert somit Kind und Eltern.</p>	<p>Elternbildung Frühkindliche Bildung oder Betreuung Gruppenangebot ohne Selbsthilfecharakter</p>
31	Katholische Familienbildungsstätte Koblenz e. V.	PEKIP Prager-Eltern-Kind Programm	<p>Präventive Ziele des PEKIP sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> - das Kind durch Bewegungs-, Sinnes- und Spielanregungen in seiner Entwicklung zu begleiten und zu fördern. <input type="checkbox"/> - Die Beziehung zwischen Kind und Eltern zu stärken und zu vertiefen. <input type="checkbox"/> - Der Erfahrungsaustausch und den Kontakt der Eltern untereinander zu fördern. <input type="checkbox"/> - Kontakte der Kinder zu Gleichaltrigen und zu anderen Erwachsenen zu ermöglichen. <p>Die Unterstützung der geistigen und motorischen Entwicklung des Kindes und die Stärkung der Elternkompetenz durch fachliche Begleitung sind als gleichwertig anzusehen. Dieses Modell fördert somit Kind und Eltern.</p>	<p>Elternbildung Frühkindliche Bildung oder Betreuung Gruppenangebot ohne Selbsthilfecharakter</p>
34	Katholische Familienbildungsstätte Koblenz e. V.	PEKIP Prager-Eltern-Kind Programm 2. Einheit	<p>Präventive Ziele des PEKIP sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> - das Kind durch Bewegungs-, Sinnes- und Spielanregungen in seiner Entwicklung zu begleiten und zu fördern. <input type="checkbox"/> - Die Beziehung zwischen Kind und Eltern zu stärken und zu vertiefen. <input type="checkbox"/> - Der Erfahrungsaustausch und den Kontakt der Eltern untereinander zu fördern. <input type="checkbox"/> - Kontakte der Kinder zu Gleichaltrigen und zu anderen Erwachsenen zu ermöglichen. <p>Die Unterstützung der geistigen und motorischen Entwicklung des Kindes und die Stärkung der Elternkompetenz durch fachliche Begleitung sind als gleichwertig anzusehen. Dieses Modell fördert somit Kind und Eltern.</p>	<p>Elternbildung Frühkindliche Bildung oder Betreuung Gruppenangebot ohne Selbsthilfecharakter</p>

BogenID	Träger	Name des Angebots	Beschreibung des Angebots	Kategorie(n) Angebotsform
43	Katholische Familienbildungsstätte Koblenz e. V.	Spaß an Spiel und Bewegung	Spaß an Spiel und Bewegung <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Pädagogisches Bewegungs- und Gruppenangebot für Kinder mit und ohne Beeinträchtigung. <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Stärkung und Förderung der Konzentration, Wahrnehmung, Koordination und des Körper- und Selbstbewußtseins. <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Integration von Kindern und Familien.	Elternbildung Frühkindliche Bildung oder Betreuung Gruppenangebot ohne Selbsthilfecharakter
44	Katholische Familienbildungsstätte Koblenz e. V.	Spaß an Spiel und Bewegung	Spaß an Spiel und Bewegung <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Pädagogisches Bewegungs- und Gruppenangebot für Kinder mit und ohne Beeinträchtigung. <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Stärkung und Förderung der Konzentration, Wahrnehmung, Koordination und des Körper- und Selbstbewußtseins. <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Integration von Kindern und Familien.	Elternbildung Frühkindliche Bildung oder Betreuung Gruppenangebot ohne Selbsthilfecharakter
71	Katholische Familienbildungsstätte Koblenz e. V.	Wellcome - Praktische Hilfe für Familien nach der Geburt	- Praktische Hilfen für Familien <input type="checkbox"/> - Erste Kontaktaufnahme vor der Geburt eines Kindes <input type="checkbox"/> - Unterstützende Angebote: Abklären von Hilfeunterstützenden Bedarfen <input type="checkbox"/> - Bedarfsgerechte, konkrete, unterstützende Maßnahmen durch kompetente, sozialpädagogisch geschulte und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen.	Elternbildung Beratung von Eltern(teilen) Hilfe bei der Lebensführung
18	Katholisches Klinikum Marienhof / St. Josef gGmbH Koblenz, Montabaur	Katholisches Klinikum Marienhof / St. Josef gGmbH Koblenz	2 Plätze in unserer Einrichtung werden als "Notfall-Plätze" zur Verfügung gestellt. das heißt, diese Plätze werden kurzfristig und zeitlich begrenzt (1/2 bis 1 Jahr) Kindern zur Verfügung gestellt, die in einer akuten, familiären Notlage sind. Durch die Kinderbetreuung sollen die Eltern entlastet werden, um ihr Leben neu ordnen zu können.	Frühkindliche Bildung oder Betreuung Intervenierende Hilfeleistung oder Therapie
5	Koblenzer Hebammenpraxis Hebiana	Koblenzer Hebammenpraxis Hebiana mit Geburtshaus	Schwangerschafts- und Geburtsbegleitung <input type="checkbox"/> Die schwangeren Frauen und werdenden Eltern mit der Wichtigkeit der frühen Bindung zum Kind vertraut machen.	Elternbildung Beratung von Eltern(teilen)
14	Lebensberatung Koblenz	Erziehungs-, Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle	Erziehungs-, Ehe-, Trennungs- und Scheidungs-, Familien- und Lebensberatung	Beratung von Eltern(teilen)
78	Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e. V.	Familienunterstützender Dienst (FUD)	- Entlastung der Eltern von beeinträchtigten Kindern <input type="checkbox"/> - Gestaltung von Freizeit mit den Kindern	Frühkindliche Bildung oder Betreuung Hilfe bei der Lebensführung
79	Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e. V.	Integrationspädagogischer Fachdienst	Beratung von Eltern und Institutionen und zur Durchführung von heilpädagogischen Einzel-Integrationshilfen für beeinträchtigte Kinder im Regelbereich.	Beratung von Eltern(teilen) Intervenierende Hilfeleistung oder Therapie
80	Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e. V.	Kindertagesstätte der Lebenshilfe (integrativ, heilpädagogisch)	Zusammenführung von Kindern mit und ohne Beeinträchtigung <input type="checkbox"/> Anderssein kennenlernen - gemeinsam leben <input type="checkbox"/> Heilpädagogische Förderung von Kindern mit besonderem Förderbedarf	Frühkindliche Bildung oder Betreuung
76	Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e. V.	Mobile Frühförderung	Frühförderung richtet sich an Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren, die in ihrer Entwicklung verzögert, behindert oder von einer Behinderung bedroht sind. Mobile Frühförderung heißt regelmäßige, individuelle Förderung im vertrauten Umfeld des Kindes. <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Inhalte heilpädagogischer Förderung: <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> - Stärkung der emotionalen Sicherheit des Kindes; <input type="checkbox"/> Ermöglichung eigener, selbständiger Erfahrungsspielräume <input type="checkbox"/> - Ausbau der sensomotorischen Fähigkeiten <input type="checkbox"/> - Wahrnehmungsförderung und deren Integration <input type="checkbox"/> - Anregung der Sprach- und Kommunikationsfähigkeit <input type="checkbox"/> - Vermittlung erster sozialer Normen	Intervenierende Hilfeleistung oder Therapie
77	Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e. V.	Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH)	Sozialpädagogische Unterstützung zur Bewältigung des Erziehungsauftrages in Familien mit einem behinderten Kind oder Angehörigen	Intervenierende Hilfeleistung oder Therapie
50	Pro Familia e.V.	PEKIP-Gruppe	Förderung eines aufmerksamen Kontakts der Eltern zu ihren Kindern. Vernetzung mit anderen Eltern.	Elternbildung Gruppenangebot ohne Selbsthilfecharakter

BogenID	Träger	Name des Angebots	Beschreibung des Angebots	Kategorie(n) Angebotsform
51	Pro Familia e.V.	Schwangerenberatung nach § 2 SchKG	Schwangerenberatung nach § 2 SchKG <input type="checkbox"/> Das Spektrum der Aufgaben ist im SchKG beschrieben. Frühe Hilfen setzen schon vor der Geburt an. Es werden gesundheitliche, sozialrechtliche und materielle Informationen und Hilfen vermittelt. Auf die Elternschaft wird auch in Form psychosozialer Beratung vorbereitet. Hilfen und Beratung für Eltern bis zum 3. Lebensjahr der Kinder gehören ebenfalls zu den gesetzlichen Aufgaben. Dazu zählen die Unterstützung bei der Beantragung finanzieller Hilfen, die Information und Beratung bei frühen Erziehungsfragen und Information zur sexuellen Entwicklung der Kinder. (Werdende) Eltern werden in Partnerschaftskrisen beraten. Ein spezifisches, psychosoziales Beratungsangebot für Eltern behinderter Kinder wird in der Koblenzer pro familia Beratungsstelle zusätzlich vorgehalten.	Beratung von Eltern(teilen) Hilfe bei der Lebensführung
61	Sozialdienst katholischer Frauen e.V.	Adoptions- und Pflegekinderdienst	Information, Beratung und Begleitung von Frauen und Familien, die ihr Kind nicht selbst versorgen und betreuen können und die eine Pflege- oder Adoptivfamilie für ihr Kind suchen.	Informations- oder Netzwerkstelle Beratung von Eltern(teilen) Hilfe bei der Lebensführung
57	Sozialdienst katholischer Frauen e.V.	Beratung & Hilfe für allein Erziehende, Trennungs- und Scheidungsberatung	- Gruppe allein Erziehender <input type="checkbox"/> - Mediation <input type="checkbox"/> - Familienentlastung zum Beispiel durch Patenschaften.	Beratung von Eltern(teilen) Gruppenangebot ohne Selbsthilfecharakter Hilfe bei der Lebensführung
58	Sozialdienst katholischer Frauen e.V.	Beratungsladen für Frauen	Beratung von Müttern, die in ihrer Beziehung Gewalt erleben oder erlebt haben. Die Beratung bezieht die Situation der Kinder mit ein. Offene Treffs wöchentlich, Familienfreizeit 1x jährlich	Beratung von Eltern(teilen) Gruppenangebot ohne Selbsthilfecharakter Hilfe bei der Lebensführung
62	Sozialdienst katholischer Frauen e.V.	Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen	Beratungsstelle für schwangere Frauen und deren Familien, die sich in Not- oder Krisensituation befinden. <input type="checkbox"/> - Vermittlung von sozialen und wirtschaftlichen Hilfen <input type="checkbox"/> - Beratung im Kontext der Pränataldiagnostik <input type="checkbox"/> - allgemeine Beratung auch über die Geburt hinaus bis zum 3. Lebensjahr des Kindes <input type="checkbox"/> - Vernetzung mit anderen Fachdiensten und Institutionen <input type="checkbox"/> - Internetberatung	Beratung von Eltern(teilen) Gruppenangebot ohne Selbsthilfecharakter Hilfe bei der Lebensführung
59	Sozialdienst katholischer Frauen e.V.	Erste Hilfe im Säuglings- und Kleinkindalter (0 bis 6 Jahre)	Erste Hilfe-Kurs für Eltern und Personen im Umgang mit Säuglingen und Kleinkindern	Beratung von Eltern(teilen) Hilfe bei der Lebensführung
60	Sozialdienst katholischer Frauen e.V.	Familienhilfe und allgemeiner Sozialdienst	- Beratung von Frauen und Männern mit ihren Familien mit allgemeinen Sozial- und Lebensfragen <input type="checkbox"/> - Unterstützung im Umgang mit Ämtern, Vermittlung von wirtschaftlichen und sozialen Hilfen <input type="checkbox"/> - Beratung in Krisensituationen, bei persönlichen, partnerschaftlichen, familiären und sozialen Fragen	Beratung von Eltern(teilen) Hilfe bei der Lebensführung
64	Sozialdienst katholischer Frauen e.V.	Familienpatenschaften des (SKF) Sozialdienstes katholischer Frauen e. V.	- Familienpatenschaften <input type="checkbox"/> - Einsatz ehrenamtlicher Personen zur praktischen Unterstützung im Alltag	Hilfe bei der Lebensführung
63	Sozialdienst katholischer Frauen e.V.	JUMP - Junge Mütter mit Plan	<input type="checkbox"/> Kursangebot für junge und minderjährige Mütter zu speziellen Themen zum Beispiel Ernährung, Partnerschaft, u. a.	Elternbildung Hilfe bei der Lebensführung
52	Sozialdienst katholischer Frauen e.V.	Kinder- und Jugendbereich des Frauenhauses Koblenz	- Beobachtung der Versorgung und Entwicklung der Kinder ggf. Intervention <input type="checkbox"/> - Erziehungsberatung und Unterstützung bei der Erziehung <input type="checkbox"/> - Förderangebote <input type="checkbox"/> - Vermittlung in weitere Hilfsmaßnahmen	Beratung von Eltern(teilen) Hilfe bei der Lebensführung Intervenierende Hilfeleistung oder Therapie
53	Sozialdienst katholischer Frauen e.V.	Projekt "Nemo-Gemeinsam stark"	Projekt zur Prävention von Gewalt und zur Förderung der Gesundheit <input type="checkbox"/> Gruppenangebot 1 x monatlich am Wochenende	Elternbildung Gruppenangebot ohne Selbsthilfecharakter

BogenID	Träger	Name des Angebots	Beschreibung des Angebots	Kategorie(n) Angebotsform
68	Verband Alleinerziehender Mütter und Väter (VAMV) Orts- und Kreisverband Koblenz	Freizeitgestaltung für Alleinerziehende	Der Verband Alleinerziehender Mütter und Väter (VAMV) Orts- und Kreisverband Koblenz wird ehrenamtlich geleitet. <input type="checkbox"/> In Kooperation mit dem dortigen Mehrgenerationenhaus Koblenz <input type="checkbox"/> Frühstücks-Brunch für Alleinerziehende <input type="checkbox"/> im Mehrgenerationenhaus Koblenz <input type="checkbox"/> am Sonntag, den 23.10.2011 ab 10.00 Uhr <input type="checkbox"/> Preise: Kinder frei, Erwachsene 2,50 Euro und VAMV-Mitglieder 1,50 Euro <input type="checkbox"/> Der Verband (VAMV) Orts- und Kreisverband Koblenz ist beteiligt zum Beispiel an Veranstaltungen und im Einzelfall auch Diskussionen.	Elternbildung Gruppenangebot mit Selbsthilfecharakter
91	Forum Familia	Das Prager-Eltern-Kind-Programm (PEKiP) Zwergenschule Koblenz	Das Prager-Eltern-Kind-Programm (PEKiP) <input type="checkbox"/> Zwergenschule Koblenz <input type="checkbox"/> - Unterstützung des Kindes in seiner Entwicklung <input type="checkbox"/> - Förderung des Erfahrungsaustausches unter Eltern <input type="checkbox"/> - Präventionsarbeit <input type="checkbox"/> - Förderung der Eltern-Kind-Beziehung	Elternbildung Frühkindliche Bildung oder Betreuung Gruppenangebot ohne Selbsthilfecharakter
94	Forum Familia	Elternforum	- Üben und Lernen mit dem achtsamen Umgang mit Kindern	Elternbildung
92	Forum Familia	Eltern-Kind-Gruppe	- Förderung Elternaustausch <input type="checkbox"/> - Förderung der Spiel-, Bewegungs- und Sprachentwicklung der Kinder <input type="checkbox"/> - Raum zur Lösung von Konfliktsituationen.	Gruppenangebot ohne Selbsthilfecharakter' Beratung von Eltern(teilen) Frühkindliche Bildung oder Betreuung
93	Forum Familia	Stillcafé	- Betreuung der Eltern in der Stillzeit <input type="checkbox"/> - Raum für Austausch <input type="checkbox"/> - Stärkung der Eltern-Kind-Bindung	Gruppenangebot ohne Selbsthilfecharakter' Beratung von Eltern(teilen)
96	Gemeinschaftsklinikum Koblenz-Mayen Kemperhof Koblenz	Individuelle Beratung von Familien mit Kindern mit besonderen Bedürfnissen	- besondere Belastungssituationen für Familien deren Kind mit einer Behinderung geboren werden; (auffangen und begleiten) <input type="checkbox"/> - frühzeitige Information und Organisation von begleitenden Hilfen <input type="checkbox"/> - Kinder die erstmalig mit einer chronischen Erkrankung vorgestellt werden.	Informations- oder Netzwerkstelle Beratung von Eltern(teilen)
95	Verein für Systemische Familienhilfen e. V.	Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH, § 31 SGB VIII)	- Ambulante Hilfe zur Erziehung, für Familien mit Kindern und Jugendlichen <input type="checkbox"/> - Eltern werden befähigt, die Entwicklung der Kinder positiv zu beeinflussen und zu gestalten <input type="checkbox"/> - Einbeziehung des gesamten Familiensystems, ressourcen- und lösungsorientierte Arbeit <input type="checkbox"/> - Arbeit an im Hilfeplan festgelegten Aufträgen und Zielen, die in regelmäßigen Abständen gemeinsam mit der fallführenden Institution Jugendamt überprüft und modifiziert werden <input type="checkbox"/> - Finanzierung über Fachleistungsstunden	Intervenierende Hilfeleistung oder Therapie
98	Deutsches Rotes Kreuz	Geborgen Daheim	Pflegerische Unterstützung/ Kontrolle von durch das Jugendamt betreuten Familien und den zumeist neugeborenen Kindern; Grundlage hierfür ist § 27 in Verbindung mit § 31 Kinder- und Jugendhilfegesetz (Gewährung von Hilfe zur Erziehung)	Beratung von Eltern(teilen) Hilfe bei der Lebensführung Intervenierende Hilfeleistung oder Therapie
101	Katholisches Klinikum Koblenz Montabaur Marienhof Koblenz	Stillgruppe	- Interessenaustausch zwischen Müttern <input type="checkbox"/> - Hilfestellung bei auftretenden Problemen rund ums Kind <input type="checkbox"/> - Stiltipps und Stillpflege	Elternbildung Beratung von Eltern(teilen) Gruppenangebot ohne Selbsthilfecharakter
99	Katholisches Klinikum Koblenz Montabaur Marienhof Koblenz	Tragekurs	- Eltern-Kind-Bindung - Rückenschonendes Tragen	Elternbildung Beratung von Eltern(teilen)
100	Katholisches Klinikum Koblenz Montabaur Marienhof Koblenz	Stillinformativabend	- Aufklärung und Vorbereitung der Eltern aufs Stillen	Elternbildung Gruppenangebot ohne Selbsthilfecharakter